

Hauptausschuss Kommunale Abwasserbehandlung (HA KA)

Die Anforderungen an eine moderne, nachhaltige Abwasserbehandlung steigen stetig. Neben einem gewachsenen gesellschaftlichen Bewusstsein für die Belange des Umweltschutzes, der Ressourcenschonung und neuer Anforderungen durch den Klimawandel rücken der Einfluss und die Chancen der Digitalisierung im Betrieb der kommunalen Kläranlagen zunehmend in den Fokus. Die neuen Anforderungen an eine weitergehende Abwasserbehandlung sowie Fragen zu strukturellen Veränderungen bilden Schwerpunkte in der Arbeit des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzender des Hauptausschusses:
Bauass. Dipl.-Ing. Werner Kristeller

Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle:
Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Weitergehende Anforderungen an die kommunale Abwasserbehandlung

Die weitergehende Abwasserbehandlung auf kommunalen Kläranlagen ist vor dem Hintergrund der Diskussion zu den anthropogenen Spurenstoffen in der Umwelt schon längst angekommen. Wenn vor einigen Jahren in der Diskussion der Fokus auf den Spurenstoffen und Arzneimittelrückständen lag und in diesem Feld auch sowohl in der technischen Umsetzung als auch im politischen Prozess schon große Fortschritte erzielt wurden (s. Bericht DWA-Koordinierungsgruppe „Anthropogene Spurenstoffe im Wasserkreislauf“), kommen weitere Anforderun-



gen auf die weitergehende Abwasserbehandlung zu. Die Themen Mikroplastik, antibiotikaresistente Keime und Gene sowie die Hygienisierung des Klarwasserablaufs vor dem Hintergrund einer Wiederverwendung rücken weiter in den Fokus.

Wasserwiederverwendung von Europa gefordert

Im Mai 2020 wurde die Europäische Verordnung zur Wasserwiederverwendung in der Landwirtschaft verabschiedet (EU-V/2020/741) und muss bis Juni 2023 in eine nationale Verordnung umgesetzt werden. Bei der Umsetzung sind insbesondere noch viele rechtliche Fragen offen.



Foto: Doris Herweg / DWA

Die DWA wird sich mit hauptausschussübergreifenden Aktivitäten frühzeitig in der Sache positionieren. Darüber hinaus bleibt es abzuwarten, inwieweit eine nationale Verordnung auch die Wasserwiederverwendung in anderen Bereichen regeln wird. Hinsichtlich der vermehrt auftretenden trockenen Sommer sicherlich ein Ansatz, der diskutiert werden muss.

Automatisierung und Prozessmesstechnik

Ein Schwerpunkt bei der Überarbeitung des technischen Regelwerks im Bereich der kommunalen Kläranlagen im Jahr 2020 war die Prozessmesstechnik, welche in der Zuständigkeit des Fachausschusses KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ liegt. Die Fortschritte in der Mess- und Gerätetechnik sowie in der Informations- und Kommunikationstechnologie waren der Anlass, die Merkblattreihe DWA-M 256 „Prozessmesstechnik“ in den bestehenden acht Teilen zu überarbeiten und um einen weiteren Teil – „Messeinrichtungen zur Bestimmung des Drucks“ – zu erweitern.

Alle erschienenen Publikationen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung finden Sie [hier](#).